

LAUFFENER BOTE

30. Woche

28.07.2011

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Ferien in Lauffen a. N.



Das Lauffener Ferienprogramm 2011 bietet zu Beginn der Sommerferien wieder drei Wochen lang viel Interessantes, Spaßiges, Lehrreiches und auch Sportliches. Die Zeit vom 1. bis 20. August ist Ferienzeit mit Gute-Laune-Garantie. Vereinzelt gibt es bei Programmpunkten noch freie Plätze.

Die Ferienpässe liegen noch bis einschließlich 30. Juli im Bürgerbüro am Bahnhof zur Abholung bereit.



Aktuelles

■ Alexander Noak wurde vom Gemeinderat zum Nachfolger von Stadtkämmerer Paul Sailer gewählt (Seite 3)



■ Stiftung der Kreissparkasse unterstützt Renovierung der Regiswindiskirche (Seite 6)

Kultur

■ Carmina Burana: Musikalische Höchstleistung im Märker Zementwerk – Auftakt für weitere große Pläne? (Seite 5)

■ Wein auf der Insel 2011: Jetzt zum Weincontest „Schlag den Weinzahn 2010“ anmelden (Seite 4)



Amtliches

■ Betreuungsgebühren in der Kindertagesbetreuung wurden angepasst (Seite 8 – 11)

■ Gesplittete Abwassergebühren: weitere Beratungstermine werden angeboten – Bitte Rückgabetermin beachten (Seite 11)

■ Die städtischen Turnhallen sind über die Sommerferien geschlossen (Seite 12)

Reise in die Römerzeit

31. Juli,
Römischer
Gutshof
(Näheres S. 4)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

- Stadtverwaltung Lauffen a. N.** **Tel. 106-0**
Telefax: 07133/106-19
Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>
Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de
Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10
- Bürgerbüro Lauffen a. N.**
Sprechstunden Bürgerbüro
 Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr
 Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr
- Sprechstunden übrige Ämter:**
 Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 12.00 Uhr
 außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung
- Bürgerreferentin** **Tel. 106-16**
Bauhof **Tel. 21498**
Stadtgärtnerei **Tel. 21594**
Städt. Kläranlage **Tel. 5160**
Freibad „Ulrichsheide“ **Tel. 4331**
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27 **Tel. 9018283**
Stadthalle/Sporthalle **Tel. 12911 oder 0172/5926004**
BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) **Tel. 200065**
- Kindertagesstätten/Kindergärten**
- Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32 **Tel. 5650**
 Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1 **Tel. 14796**
 Kindergarten, Charlottenstr. 95 **Tel. 16676**
 Kindergarten Karlstr. 70 **Tel. 21407**
 Kindergarten, Brombeerweg 7 **Tel. 963831**
 Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstr. 10 **Tel. 5749**
 Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstr. 7 **Tel. 5769**
 Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1 **Tel. 6356**
 Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstr. 7 **Tel. 204210/11**
- Schulen**
- Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1 **Tel. 5137**
 Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule **Tel. 963125**
 Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87 **Tel. 4829**
 Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule **Tel. 962340**
 Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87 **Tel. 7673**
 Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15 **Tel. 7901**
 Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37 **Tel. 6868**
 Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17 **Tel. 7207**
 Schulsozialarbeit für Hauptschule **Tel. 961485**
 Schulsozialarbeit für Real- und Förderschule **Tel. 0174/3757595**
 Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91 **Tel. 98030**
 Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstraße 25 **Tel. 4894**
 Volkshochschule, Reissweg 60 **Fax 5664**
 Anmeldung auch im Bürgerbüro **Tel. 3845**
- Museum der Stadt Lauffen a. N.** **Tel. 12222**
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
- Polizeirevier Lauffen a. N.** **Tel. 20 90 oder 110**
- Feuerwehr Notruf** **Tel. 112**
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N. **Tel. 21293**
- Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss** **Tel. 07131/562562**
Tel. 07131/562588
- Stromstörungen** **Tel. 07131/610-0**
- Notariate**
- Notariat I **Tel. 2029610**
 Notariat II **Tel. 2029621**
- Häckselplatz (Sommeröffnungszeiten)**
 Fr. von 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr
- Recyclinghof (Sommeröffnungszeiten)**
 Do. und Fr. 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr
- Mülldeponie Stetten** **Tel. 07138/6676**
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr
 Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.
- Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.**
 Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)
- Postfiliale (Postagentur)**
 Getränkemarkt GEFAKO, Körnerstr. 18, Mo. – Fr. 9 bis 18; Sa. 8 bis 12.30 Uhr
 Schreibwaren Proch, Schillerstr. 18, Mo., Mi., Do., Fr., 7.30 bis 12.30 Uhr; 14 bis 18.15 Uhr; Di., 7.30 bis 12.30 Uhr; Sa., 7.30 bis 13 Uhr
- IAV-Stelle**
Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle
 für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige
 Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger **Tel. 9858-25**
- Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim**
 Pflegedienstleitung:
 Schwestern Brigitta Henn und Brigitte Konnerth **Tel. 9858-24**
- Wochenenddienst**
 30./31.07.2011: Schwestern Brigitte K., Petra, Irina M., Corina, Katja Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18 **Tel. 9858-24**
 Hospizdienst Frau Lore Fahrbach **Tel. 14863**
- Krankenpflege**
 Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen **Tel. 9530-0**
 Häusliche Krankenpflege **Tel. 9530-25**
 Mobiler Sozialer Dienst **Tel. 9530-20**
 Essen auf Rädern **Tel. 9530-15**
 d'hoim Pflegeservice **Tel. 07135/939922**
 Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3
 Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg **Tel. 991-0, Fax 991-499**
 Freundeskreis Suchthilfe **Tel. 21729**
- Ärztlicher Notdienst**
 In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab dem Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags und sonntags ganztägig. Telefon 07133/900790. Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie jedoch gleich 112.
- Kinderärztlicher Notfalldienst**
 an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.
- Zahnärztlicher Notfalldienst**
 Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter **Tel. 0711/7877712**
- Bereitschaftsdienst der Augenärzte**
 kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.
- Unfallrettungsdienst und Krankentransporte**
 Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) **Tel. 19222**
 DRK, Heilbronn **Tel. 19222**
- Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-zuwählen!**
- Hebammen**
 Ingrid Herzog, Tel. 961346, Caroline Eisele, Tel. 205855, Sandra Platter, Tel. 21972, Katrin Geltz, Tel. 962939
- Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere**
 30./31.07.2011
 Dres. Haberkern, Neckarsulm **Tel. 07132/8061**
 TÄ Müller, Weinsberg **Tel. 07134/6276**
 Dr. Kübler, Willsbach **Tel. 07134/14600**
- Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr**
 30.07.: Rathaus-Apo., Rathausstr. 31, Abstatt **Tel. 07062/64333**
 31.07.: Burg-Apo., Marktstr. 15, Beilstein **Tel. 07062/4350**



Gemeinderat wählt neuen Kämmerer

Alexander Noak heißt der neue Kämmerer der Stadt Lauffen a. N., der ab Herbst 2011 das Tätigkeitsfeld des langjährigen Stadtpflegers Paul Sailer übernehmen wird. Zum Ende des Jahres 2011 wird der Amtsinhaber nach fast 30 Jahren Kämmerereileitung in der Hölderlinstadt in den Ruhestand verabschiedet.

Gewählt hat der Gemeinderat Lauffen a. N. Herrn Noak in seiner letzten Sitzung am 20. Juli 2011. Der 33-jährige Diplom-Verwaltungswirt hat 2003 sein Studium an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen in Ludwigsburg abgeschlossen.

Seinen Berufseinstieg nach dem Studium hatte Herr Noak als Sachgebietsleiter des Eigenbetriebs Stadtwerke Plochingen und ab 2005 als stellvertretender kaufmännischer Betriebsleiter des städtischen Versorgungsbetriebs Vaihingen a. d. Enz.

Seit 2008 hatte der in Sersheim aufgewachsene Alexander Noak an seinem derzeitigen Wohnort Vaihingen a. d. Enz das Amt des stellvertretenden Kämmerers der großen Kreisstadt inne und begleitet dort seit 2009 als Projektleiter die Einführung des neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens. ■



Alexander Noak

Foto: privat



Ab in die großen Ferien Nachrückerangebote für Kurzentschlossene

Das Lauffener Ferienprogramm 2011 bietet zu Beginn der Sommerferien wieder drei Wochen lang viel Interessantes, Spaßiges, Lehrreiches und auch Sportliches. Die Zeit vom 1. bis 20. August ist Ferienzeit mit Gute-Laune-Garantie. Vereinzelt gibt es bei Programmpunkten noch freie Plätze.

Eröffnet wird das Ferienprogramm in diesem Jahr auf dem Neckar. Am Samstag und Sonntag, 30. und 31. Juli, wird gemeinsam mit der Zugvögel, begleitet durch Herrn Kammerer und die DLRG, auf dem Neckar im Kanu gefahren. Ein ganz besonderer Auftakt, der einmal mehr den Fluss, der durch Lauffen a. N. fließt und seinen Freizeit- und Erholungswert für die Menschen am Ort ins Blickfeld rückt.

Die Ferienpässe liegen noch bis einschließlich 30. Juli im Bürgerbüro am Bahnhof zur Abholung bereit.

In der ersten Woche sind für Kurzentschlossene bei folgenden Veranstaltungen noch Plätze frei:

Montag, 01.08.

Nr. 2 Dancing Teens

Dienstag, 02.08.

Nr. 4 Kindertanz 4 – 5 Jahre

Nr. 5 Hip Hop Kids 7 – 9 Jahre

Nr. 6 Hip Hop ab 10 Jahre

Mittwoch, 03.08.

Nr. 8 Dancing Kids

Donnerstag, 04.08.

Nr. 11 Rhythmus und Bewegung

Freitag, 05.08.

Nr. 12 Kindertanz 6 und 7 Jahre

Nr. 14 Eisenbahngeschichte zum Anpassen

Samstag, 06.08.

Nr. 18 Spiele mit Ball, Hand und Fuß



Bitte hierfür rasch telefonisch anmelden bei Karin Faaß unter Tel. 07133/10618.

Die Stadt Lauffen a. N. wünscht allen teilnehmenden Kindern und Jugendlichen viel Spaß und beste Erholung beim Ferienprogramm. ■

Neben der großen Fahrt mit dem Kanu gemeinsam mit den Zugvögeln, Herrn Kammerer und der DLRG, geht es auch mit den Segelbooten wieder auf den Fluss. (Foto: Archiv)



Bürgermeistersprechstunde im BBL

Die nächste offene Sprechstunde des Lauffener Bürgermeisters wird am Samstag, 6. August, im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL) stattfinden. Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger ist an diesem Tag zwischen 10 und 12 Uhr für Sie da.

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können ihm bei der offenen und regelmäßig an jedem ersten Samstag im Monat stattfindenden Sprechstunde persönlich vorgetragen werden. ■

Wein auf der Insel in Lauffen am Neckar

Jetzt Teams zum Weincontest „Schlag den Weinzahn 2010!“ anmelden

Die Genießer-Insel lädt wieder ein: Vom 3. bis 5. September feiert Lauffen a. N. seine gemütliche Open-Air-Weinprobe in der romantischen Atmosphäre des Burghofs auf der Neckarinsel.

Nicht nur im Glas, auch auf dem Teller erwarten Sie hier feine Spezialitäten, 2011 auch wieder süße Caféhaus-Schmankerl. Mit diesem hochwertigen Konzept hat sich Wein auf der Insel die Auszeichnung des Weininsti-

tuts Württemberg als „empfohlenes Württemberger Weinfest“ verdient. Überzeugen Sie sich selbst bei einem Besuch auf der Insel.

Mit dabei sind 2011 neben der Weingärtner eG und ihren Jungwinzern die Weingüter Eberbach-Schäfer, Schaaf, Schiefer, und Wörthmann, Familie Schmälzle sowie die Gastronomiebetriebe Partyservice Schaaf, der auch zum Besuch beim Inselcafé einlädt, und Fisch Seybold mit verschiedenen regionalen Leckereien. Internationaler Vertreter ist das China-Restaurant Hong Kong.

Eröffnet wird das dreitägige Genießerfestival am Samstag, 3. September, um 18 Uhr durch Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger und die beiden amtierenden Lauffener Weinprinzessinnen Natascha Wörthmann und Julia Höllmüller. Gefeierte wird am Samstag und am Montag ab 17 Uhr, am Sonntag mit Rahmenprogramm bereits ab 11 Uhr. Musikalisch begleitet werden die Abende auf der Insel jeweils von 19 bis 23 Uhr durch Mike Janipka und Jürgen Fälchle, das Acoustic-Swing-Trio und die Band Dicke Fische.

Weincontest: Jetzt anmelden!

Am Sonntagnachmittag, 4. September, um 16 Uhr, wird es nun bereits

zum dritten Mal den beliebten Weincontest zum Inselfest geben. Der Titel „Schlag den Weinzahn 2010“ verrät bereits das Konzept: Mit Ihrem Team haben Sie 2011 die Chance, das Vorjahressiegerteam zu schlagen. Das Siegerteam aus 2010 – das sich den Titel übrigens völlig ohne Winzerbesetzung holte – tritt dieses Jahr zur Verteidigung seines Titels an.

Gute Geschmacksnerven sind auch beim Contest 2011 wieder gefragt: Wissen Sie, ohne das Etikett der Flasche gesehen zu haben, wann Sie einen Schwarzriesling, wann einen Spätburgunder oder wann Sie einen Lemberger im Glas haben? Die Rebsortenbestimmung mit kurzweiligen Informationen rund um den Wein wird von Karl-Ernst Schmitt als Vorsitzendem der Weinbruderschaft Heilbronn und den beiden Lauffener Weinprinzessinnen Julia Höllmüller und Natascha Wörthmann angeboten. Wer am Contest teilnimmt, kommt in den Genuss einer mehrstöckigen Weinprobe und kann zudem in jedem Fall einen schönen Preis mit nach Hause nehmen.

Zum Contest anmelden können sich Teams mit 3 bis 5 Personen unter Tel. 07133/106-16 bzw. unter thumm@lauffen-a-n.de.

Die Teilnahme ist kostenfrei. ■

Reise in die Römerzeit

Von Gutsherren und Soldaten, Ausgrabungen und Spielen, Kulinarik und Wein



Inmitten der Weinberge können die Besucherinnen und Besucher römische Vergangenheit und heutige Weinkultur hautnah erleben. (Foto: privat)

In der einmaligen Kulisse des römischen Gutshofes von Lauffen a. N. veranstaltet der KIWANIS-Club Heilbronn-Helibrunna e. V. am Sonntag, 31. Juli, von 11 bis 18 Uhr zum vierten Mal eine Bene-

fizveranstaltung zusammen mit der Lauffener Weingärtnergenossenschaft e. G.

Inmitten der Weinberge können die Besucherinnen und Besucher römische Vergangenheit und heutige Weinkultur hautnah erleben.

Römische Atmosphäre schafft eine Römertruppe in Gewändern der Zivilbevölkerung und der Ausrüstung der römischen Soldaten. Kinder können bei Nüsse- und Brettspielen ihre Geschicklichkeit erproben. Über die archäologischen Ausgrabungen informiert Dr. Christina Jacob von den Städtischen Museen Heilbronn beim Rundgang durch die Ruinen des römischen Landgutes.

Bei einer Weinerlebnisführung mit Gudrun Link können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vieles über den Weinbau, die Landschaft und die Rebsorten der Region, insbesondere den Lauffener Katzenbeißer Schwarzriesling, erfahren.

Kulinarische Genüsse bieten die Damen des KIWANIS-Clubs Heilbronn-Helibrunna e. V. an. Spezialitäten nach altrömischen Rezepten korrespondieren mit ausgewählten Weinen der Lauffener WG. Süßes zum Kaffee wird auch im Angebot sein.

Der Eintritt ist frei. Erlös und Spenden gehen an Kinderprojekte in Lauffen und Umgebung. ■

Musikalische Höchstleistung mit über 400 Beteiligten

Carmina Burana im Märker Zementwerk – Auftakt für weitere große Pläne?

„Das war mal wieder typisch Lauffen“ freuten sich am Samstagabend Zuhörer des „Carmina Burana“ Open Air Konzertes auf dem Gelände des Märker-Zementwerkes. Und sie meinten damit nicht nur die musikalische Höchstleistung, sondern auch das Wetter.

„Wenn bei uns was Wichtiges los ist, regnet es halt nicht“, kommentierte einer die Wetter-Sorgen, die sich die Verantwortlichen des Musikerlebnisses im Vorfeld gemacht hatten.

Zwei Jahre hat Organisationsleiter Achim Schneider die Carmina Burana mit über 400 Sängerinnen, Sängern, Musikern und drei Solisten geplant und vorbereitet und je näher der Aufführungstermin kam, umso dringlicher wurde die Wetterfrage. Im Laufe der Woche bekamen die 1200 Zuhörer-Stühle vor der gigantischen Kulisse des Zementwerkes noch „Regen-Mäntelchen“ aus aufgeschnittenen Müllsäcken, „für die ausgeliehenen teuren Flügel wäre es ein Katastrophe, wenn es regnen würde“, erzählten die Verantwortlichen, eine Verschiebung auf Sonntag war schon mal vorsichtshalber eingeplant. Am Samstag kamen noch die besorgten Anrufe von Zuhörern, bei denen es regnete, aber Lauffen konnte nur vermelden: „Wetter und Stimmung bestens“.

Schon lange vor Konzertbeginn versammelte man sich auf dem Märker-Gelände, genehmigte sich noch eine Wurst, ein Bier, ein Gläschen Wein und wunderte sich ein wenig über die vielen schwarz gekleideten Menschen um einen herum. „Die sind alle von den Chören“, wurde man aufgeklärt und bekam schon mal von Auswärtigen die Frage zu hören, „singen denn alle in Lauffen“.

„Nur“ rund 400 Lauffener waren es dann, die sich singend oder ein Instrument spielend auf der Bühne versammelten und sie vermittelten einen

klanglich, wie optisch monumentalen Eindruck.

Um 20.30 Uhr begann es mit einem mächtigen Paukenschlag, das „große Open-Air-Event“, nachdem Musiker und Sänger bestens choreografiert ihre Plätze eingenommen hatten. „Das ist toll, da kann man alle Sänger und alle Instrumente mal sehen“ freute sich eine Dame.

Schon ging es musikalisch mitten hinein ins pralle Orffsche Leben, in die „Carmina Burana“, die „Lieder aus Benediktbeuern“, in die von ihm von bombastisch bis ganz zart vertonte Liedsammlung, die „von Liebe bis Trauer, von Hunger und Durst bis zur Natur alle menschlichen Empfindungen verbindet“, so der Moderator des Abends, der Vorsitzende der Stadtkapelle Lauffen, Frank Braun.

Deren Leiter Joachim Ritter dirigierte als musikalischer Leiter der Carmina Burana souverän sein Riesen-Ensemble, das neben seinen überzeugend guten Musikern die Chöre des Hölderlin-Gymnasiums, der Neupostolischen Kirche, des Männergesangsverein Urbanus und der Regiswindiskirche umfasste.

Eine enorme klangliche Vielfalt kam da zusammen und trotzdem schafften es die Chöre, ihre Leistungsfähigkeit so aufeinander abzustimmen, dass oft der Eindruck entstand, da singt ein großes Ensemble, das das schon oft zusammen getan hat. Für die schien das ganz selbstverständlich. So beglückwünschten am Konzertende auch die drei stimmlich bestens disponierten Solisten Karolin Leucht (Sopran), Thomas Pfeiffer (Bariton) und Steffen Fichtner (Tenor) ihre Mitsänger von den Lauffener Chören.

Standing ovations gab es am Ende von 1200 Zuhörern, für ein gelungenes Experiment, für etwa 90 Minuten mitreißende Musik. Vom ersten Ton an, vom ersten bombastischen Ein-



satz aller Chöre zu Ehren von Göttin Fortuna merkten die Zuhörer, da kommt was auf uns zu, das denen, die es stimmlich oder instrumental umsetzen, ungemein viel Freude macht. Packende Rhythmen, ungewohnte Taktwechsel, Vokalreichtum und die Vielfalt an Melodien und Klängen machen die 1937 in der Frankfurter Oper uraufgeführte Carmina Burana zu einem der beliebtesten musikalischen Werke der Neuzeit. Orff selbst schrieb an seinen Verleger, „alles, was ich bisher geschrieben habe, können sie einstampfen. Mit der Carmina Burana beginnen meine gesammelten Werke“.

In Lauffen begann mit der Carmina Burana Aufführung vielleicht ein neues Kapitel unter dem Dach des städtischen Kulturprogramms „Bühne frei“, denn Organisator Achim Schneider formulierte in seinem Dank an den musikalischen Leiter Stadtmusikdirektor Joachim Ritter, dass er sich schon auf neue Projekte freue.

Auf alle Fälle war die Idee zu einer so großen und großartigen musikalischen Teamarbeit präsentiert in einer beeindruckenden Kulisse schon mal ein toller Anfang.

Ulrike Kieser-Hess

Standing ovations gab es am Ende von 1200 Zuhörern, für ein gelungenes Experiment, für etwa 90 Minuten mitreißende Musik.
(Foto: Kieser-Hess)



Besuchen Sie die virtuelle Stadt:

www.lauffen.de

Bleiben Sie immer auf dem neuesten Stand
mit dem Wort zur Woche von Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger
als Podcast und dem Abo des Lauffener Newsletters
auf der Startseite der Homepage.



Fest für die älteren Generationen der Stadt Lauffen a. N. Seniorenachmittag im Feuerwehrgerätehaus



Die Gäste des Seniorenachmittags genossen einen entspannten und unterhaltsamen Tag im Feuerwehrhaus. (Fotos: Haar)

Sprichwörtlich führen alle Wege nach Rom – am Donnerstag vergangener Woche führten alle Wege ins Feuerwehrgerätehaus. Die älteren Generationen der Lauffener Bürgerschaft strömten aus allen Himmelsrichtungen herein, um einen schönen und unterhaltsamen Tag bei einem Gläschen Wein und einer deftigen Bratwurst zu verbringen.

Als Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger die vielen Festbesucher begrüßte, hielt er in seinen Händen einen dicken Stapel Blätter. Das oberste Blatt war grün-rot gefärbt. Dabei

handelte es sich um den Koalitionsvertrag der neuen Landesregierung von Baden-Württemberg. Daraus zierte er die für die älteren Menschen relevanten Ziele der grün-roten Landesregierung, vor allem im Bezug auf den Ausbau der Pflegestrukturen. Im Anschluss sorgte Bernd Gottwald mit Gesang und Keyboard für die musikalische Umrahmung des Seniorenachmittags. Wer sich traute, konnte mit der Feuerwehrdrehleiter einen Ausflug in unbekannte Höhen wagen und den wunderbaren Ausblick auf Lauffen a. N. und die Umgebung genießen.



Highlight am Seniorenachmittag war die Höhenfahrt mit der Drehleiter, zu der Wolfgang Krieg einlud.

Nach den ersten mutigen „Passagieren“ drängten sich immer mehr

furchtlose Besucher des Seniorenachmittags in den Korb der Drehleiter und ließen sich von Wolfgang Krieg in die Höhe befördern. Auf Grund des großen Andrangs wechselte Herr Krieg seine Steuerungsposition vom Korb der Drehleiter in den Steuerungssitz auf dem Feuerwehrauto. So konnten anstatt der anfangs nur zwei nun gleich drei Passagiere in den Korb steigen.

Dass man sich an den Ausblick gewöhnen könne, war schnell einhellige Meinung, deshalb berieten sich einige gleich schmunzelnd über einen Beitritt bei der Feuerwehr.

Ob man sich auch für weitere Einsätze eigne, konnte gleich nebenan an einem Feuerwehrschauch in Betreuung von Bernd Modjesch getestet werden.

Ein besonderer Dank geht an die Metzgerei Kopf für die großzügige Wurstspende sowie an die vielen Helfer an diesem Tag, ohne deren tatkräftige Unterstützung der Seniorenachmittag in der Form nicht stattfinden könnte.

Steffen Haar

Stiftung der Kreissparkasse unterstützt Renovierung der Regiswindiskirche

Überreichung des Schecks an Pfarrer Gunter Bareis



Überreichung des Schecks an die evangelische Kirchengemeinde. (Foto: Steffen Haar)

Stolz ragt die Regiswindiskirche, ein Wahrzeichen der Stadt, auf dem Felsen mitten in Lauffen a. N. empor. Doch Fachleute machen schon seit zwei Jahren auf dringende Sanierungsarbeiten aufmerksam. Aus diesem Grund hat der Kirchengemeinderat zusammen mit dem Denkmalamt das Büro Strebewerk aus Stuttgart mit einer detaillierten Schadensfeststellung beauftragt.

Dazu wurden mit Hilfe einer hochauflösenden Kamera alle Seiten der Kirche fotografiert und ein Plan mit Fugendarstellung für die jeweilige Seite erstellt, in dem jeder Stein der Kirche exakt eingetragen ist. Anschließend wurde jeder einzelne Stein auf mögliche Schäden überprüft und in die oben genannten Pläne eingetragen. Aktuell wird die stark beschädigte Westseite der Kirche renoviert.

Diese genaue Schadenanalyse bildete die Grundlage für die Kostenerhebung und Ausschreibung der Maßnahmen. Bei einer ersten Kostenschätzung wurde mit einer Sanierungsmasse von knapp einer Millionen Euro gerechnet. Letztendlich wurden Kosten in Höhe von 886.000 Euro vom Kirchengemeinderat veranschlagt. Nach ersten Einschätzungen werden sich die tatsächlichen Kosten auf die erste Schätzung beziffern.

Die evangelische Kirchengemeinde kann diese Summe nicht vollständig

aus eigenen Mitteln finanzieren und ist deshalb auf Spenden angewiesen. Die Stiftung „Kunst, Kultur und Denkmalpflege“ der Kreissparkasse Heilbronn ist auf die Renovierung der Regiswindiskirche aufmerksam geworden und möchte der Kirchengemeinde hinsichtlich der Finanzierung unter die Arme greifen.

Folglich wurde am 19. Juli ein Scheck in Höhe von 20.000 Euro von den Regionaldirektoren Werner Krahl und Karl-Heinz Ullrich gemeinsam mit dem Filialdirektor Steffen Hergenhan und Abteilungsleiter Achim Eckart im Namen der Sparkassenstiftung in Anwesenheit von Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger an Pfarrer Gunter Bareis überreicht.

Nähere Informationen über die Sanierungsarbeiten erhalten Sie auf der Homepage der evangelischen Kirchengemeinde Lauffen a. N. www.kirche-lauffen.de.

Steffen Haar

Gute Noten für den Ambulanten Pflegedienst des ASB Lauffen a. N. Pflegequalität 1A

Pflegequalität ist Lebensqualität und diese wurde dem Ambulanten Pflegedienst des Arbeiter-Samariter-Bundes in Lauffen am Neckar durch den MDK mit der Note 1,0 bestätigt. „Wir freuen uns wahnsinnig über das tolle Ergebnis. Es bestätigt unsere gute Arbeit, die wir leisten,“ sagt Ute Löffler. Als Pflegedienstleiterin ist sie für den Bereich des Ambulanten Pflegedienstes des ASB in Lauffen a. N. verantwortlich.

Der Medizinische Dienst der Krankenversicherungen (MDK) prüft die Pflegequalität von stationären Pflegeeinrichtungen und von ambulanten Pflegediensten. Ob die vorgegebenen Qualitätsanforderungen tatsächlich eingehalten werden, überprüft der Medizinische Dienst der Pflegekassen durch unangemeldete Prüfungen.



Die Lauffener ASB-Pflegedienstleiterin Ute Löffler freut sich sehr über die guten Noten ihres ambulanten Pflegedienstes.

(Foto: privat)

Diese sollen unter anderem dazu beitragen, dass den Pflegebedürftigen

ein hohes Maß an Lebensqualität erhalten bleibt. In allen drei Prüfungsbereichen erreichte der Ambulante Pflegedienst der ASB in Lauffen a. N. die Bestnote 1,0. Überprüft wurden die pflegerischen Leistungen, die ärztlich verordneten pflegerische Leistungen sowie die allgemeine Dienstleistung und die Organisation. Hinzu kommt eine Befragung der Kunden. „Ganz besonders freut uns die durchweg positive Rückmeldung unserer Klienten,“ sagt Ute Löffler. „Denn was zählt ist immer der Mensch, der gepflegt wird.“

Die Ergebnisse der MDK-Qualitätsprüfungen werden von den Pflegekassen im Internet auf verschiedenen Seiten veröffentlicht. Die Adressen dieser Internetseiten und weiterführende Informationen findet man im Internet auf der Seite www.pflegenoten.de. ■



Gleich mehrere Gelegenheiten nutzte der Neckar-Zaber-Tourismus sich in diesem Jahr beim Nordheimer Blumensommer zu präsentieren.

Eine Führung durch den Flower-Power-Park mit anschließender Sitzung des Arbeitskreis Tourismus machten den Auftakt.

Arbeitskreis Tourismus mittendrin im Blumensommer

Welche Glanzlichter die Region über den Blumensommer hinaus zu bieten hat, konnten Besucher in der zweiten Veranstaltungswoche am Stand der Tourist-Information erfahren.

Am Freitag zog es die Rondell-Mitarbeiterinnen nochmals zum Blumensommer – dieses Mal an den Weinausschank.

Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Str. 36, 74336 Brackenheim, Tel.: 07135/933525, Fax: 933526, info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de.

Öffnungszeiten:

Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr, Sa., 10 – 13 Uhr

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a. N.

Sommerzeit! Ausflug! Erholung? Blumensommer!

Endlich ist er da, der Blumensommer „Flower-Power“ in Nordheim. Die Vorfreude auf dieses Ereignis war allgegenwärtig.

Über 50 ausflugslustige Bewohnerinnen und Bewohner vom Haus Edelberg rüsteten sich, auf 4 Termine verteilt, Richtung Nordheim. Mit dem Hausbusle und engagierten Mithelfern, die nicht nur Fahrdienste übernahmen, sondern auch mit Kraft beim „Rollstuhlschieben“ unterstützten, waren die Abenteurer gut gerüstet. Schon bei der kurzen Fahrt nach Nordheim kamen manche Erinnerungen wieder zurück. Am Ziel angekommen, ging es ab ins Vergnügen. Erwartet wurden wir schon von der Parkführerin, Frau Pfannenschwarz, die uns zu

unserer Freude in ihrem Flower-Power-Kleid begleitete. Auch die Sonne war der Meinung: „Das war spitze!“ und beschien uns treu an jedem Besuchstag. Farben, Blumen, Rosen, riechen, Pause machen. Weiter geht's! Horchen, wundern, lachen, schmunzeln, die Beschäftigungstherapeutin Fr. Täschner fällt beinahe in den Katzenbach. Alte Bekannte treffen. Zum Schluss noch Traubensaft probieren, Hefestreuselküchle nicht vergessen! Schön war's! Die Nordheimer standen uns hilfreich und freundlich zur Seite. Ein herzliches Dankeschön den Helfern Herr Marschall, Frau Roschlau und den Fördervereinsmitgliedern Frau Losch, Herr Schlagenhaut, Frau Schultes und im Spe-

ziellen Frau Pfannenschwarz für die charmanten und informationsreichen Führungen. Auch ein Dankeschön an die Mitarbeiterinnen der Beschäftigung für die tolle Planung und Umsetzung.

Eine ereignisreiche Woche hatte mit dem Besuch des städtischen Seniorennachmittags, bei dem das Seniorenzentrum Haus Edelberg mit zahlreichen Bewohnerinnen und Bewohnern zu Gast war, ein gelungenes Ende. Danke an alle Helferinnen und Helfer und an die Stadt Lauffen für den schönen Nachmittag.

Wir wünschen allen schöne Sommerferien und einen erholsamen Urlaub. Silke Leonhardt mit dem Haus Edelberg-Team

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Satzung**Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die städtischen Tageseinrichtungen für Kinder vom 23.05.2007**

Auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg sowie den §§ 2, 13 und 19 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) sowie § 6 des Kindertagesbetreuungsgesetzes (KiTaG) vom 09.04.2003 hat der Gemeinderat der Stadt Lauffen a.N. in seiner Sitzung am 20.07.2011 folgende Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die städtischen Tageseinrichtungen für Kinder vom 23.05.2007 beschlossen:

Artikel 1 – Änderung

§ 3 Abs. 1 – Bemessungsgrundlagen

und Höhe der Gebühren – erhält folgende neue Fassung:

Die Benutzungsgebühren für die einzelnen Tageseinrichtungen für Kinder sind aus Anlage 1 und 2 ersichtlich. Die Anlagen 1 und 2 sind Bestandteil dieser Satzung.

Artikel 2 – Inkrafttreten

Diese Satzungsänderung tritt am 01.09.2011 in Kraft.

Lauffen a.N., den 21.07.2011

Waldenberger

Bürgermeister

Hinweis gemäß § 4 Gemeindeordnung (GemO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder auf Grund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht,

wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Gebührenübersicht Kinderbetreuung 2011/2012

Anlage 1 zur Satzung vom 23.05.07 über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die städtischen Tageseinrichtungen für Kinder, Änderung vom 20.07.2011

Stadt Lauffen am Neckar

Gebührenübersicht für den Zeitraum 01.09.2011 – 31.08.2012**Kindergärten mit Regelöffnungszeiten *)**

	Für das Kind aus einer Familie mit 1 Kind unter 18 Jahren Euro/Monat	Für das Kind aus einer Familie mit 2 Kindern unter 18 Jahren Euro/Monat	Für das Kind aus einer Familie mit 3 Kindern unter 18 Jahren Euro/Monat	Für das Kind aus einer Familie mit 4 und mehr Kindern unter 18 Jahren Euro/Monat
2011/2012	97 €	74 €	49 €	16 €

*) 11 Monatsbeiträge

2. Kindergärten mit verlängerten Öffnungszeiten *)

	Für das Kind aus einer Familie mit 1 Kind unter 18 Jahren Euro/Monat	Für das Kind aus einer Familie mit 2 Kindern unter 18 Jahren Euro/Monat	Für das Kind aus einer Familie mit 3 Kindern unter 18 Jahren Euro/Monat	Für das Kind aus einer Familie mit 4 und mehr Kindern unter 18 Jahren Euro/Monat
2011/2012	121 €	93 €	61 €	20 €

*) 11 Monatsbeiträge

3. Ganztageskindergarten Karlstraße*)

Monatliches Brutto- Einkommen inkl. Kindergeld	Für das Kind aus einer Familie mit 1 Kind unter 18 Jahren Euro/Monat	Für das Kind aus einer Familie mit 2 Kindern unter 18 Jahren Euro/Monat	Für das Kind aus einer Familie mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren Euro/Monat	Zuzüglich monatliches Verpflegungsgeld Euro/Monat
bis 1.200 €	114 €	77 €	57 €	60 €
1.201 € – 2.000 €	153 €	113 €	90 €	60 €
2.001 € – 2.800 €	191 €	151 €	124 €	60 €
2.801 € – 3.600 €	230 €	188 €	156 €	60 €
3.601 € – 4.400 €	267 €	224 €	189 €	60 €
4.401 € – 5.200 €	307 €	262 €	221 €	60 €
ab 5.201 €	346 €	300 €	256 €	60 €

*) 11 Monatsbeiträge

4. Ganztageskrippe

Monatliches Brutto- Einkommen inkl. Kindergeld	Für das Kind aus einer Familie mit 1 Kind unter 18 Jahren Euro/Monat	Für das Kind aus einer Familie mit 2 Kindern unter 18 Jahren Euro/Monat	Für das Kind aus einer Familie mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren Euro/Monat	Zuzüglich monatliches Windel- und Verpflegungs- geld Euro/Monat
bis 1.200 €	98 €	77 €	54 €	60 €
1.201 € – 2.000 €	153 €	131 €	103 €	60 €
2.001 € – 2.800 €	207 €	185 €	153 €	60 €
2.801 € – 3.600 €	271 €	240 €	202 €	60 €
3.601 € – 4.400 €	338 €	299 €	256 €	60 €
4.401 € – 5.200 €	414 €	359 €	310 €	60 €
ab 5.201 €	490 €	424 €	370 €	60 €

*) 11 Monatsbeiträge

5. Kinderkrippe mit verlängerten Öffnungszeiten

Monatliches Brutto- Einkommen inkl. Kindergeld	Für das Kind aus einer Familie mit 1 Kind unter 18 Jahren Euro/Monat	Für das Kind aus einer Familie mit 2 Kindern unter 18 Jahren Euro/Monat	Für das Kind aus einer Familie mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren Euro/Monat	Zuzüglich monatliches Windel- und Verpflegungs- geld Euro/Monat
bis 1.200 €	63 €	50 €	35 €	60 €
1.201 € – 2.000 €	99 €	85 €	67 €	60 €
2.001 € – 2.800 €	135 €	120 €	99 €	60 €
2.801 € – 3.600 €	176 €	156 €	131 €	60 €
3.601 € – 4.400 €	219 €	195 €	166 €	60 €
4.401 € – 5.200 €	269 €	234 €	201 €	60 €
ab 5.201 €	318 €	276 €	241 €	60 €

*) 11 Monatsbeiträge

6. Kernzeitbetreuung (Herzog-Ulrich- und Hölderlin-Grundschule) *)

Monatliches Brutto- Einkommen inkl. Kindergeld	Für das Kind aus einer Familie mit 1 Kind unter 18 Jahren Euro/Monat	Für das Kind aus einer Familie mit 2 Kindern unter 18 Jahren Euro/Monat	Für das Kind aus einer Familie mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren Euro/Monat	Zuzüglich monatliches Verpflegungs- geld Euro/Monat
bis 1.200 €	31 €	22 €	16 €	60 €
1.201 € – 2.000 €	42 €	30 €	22 €	60 €
2.001 € – 2.800 €	52 €	37 €	28 €	60 €
2.801 € – 3.600 €	63 €	45 €	33 €	60 €
3.601 € – 4.400 €	74 €	53 €	39 €	60 €
4.401 € – 5.200 €	85 €	62 €	47 €	60 €
ab 5.201 €	97 €	71 €	58 €	60 €

*) 11 Monatsbeiträge

Hort an der Grundschule (Herzog-Ulrich-Grundschule)*)

Monatliches Brutto- Einkommen inkl. Kindergeld	Für das Kind aus einer Familie mit 1 Kind unter 18 Jahren Euro/Monat	Für das Kind aus einer Familie mit 2 Kindern unter 18 Jahren Euro/Monat	Für das Kind aus einer Familie mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren Euro/Monat	Zuzüglich monatliches Verpflegungs- geld Euro/Monat
bis 1.200 €	44 €	31 €	22 €	60 €
1.201 € – 2.000 €	66 €	50 €	35 €	60 €
2.001 € – 2.800 €	87 €	70 €	52 €	60 €
2.801 € – 3.600 €	114 €	89 €	67 €	60 €
3.601 € – 4.400 €	141 €	109 €	81 €	60 €
4.401 € – 5.200 €	168 €	129 €	95 €	60 €
ab 5.201 €	196 €	148 €	109 €	60 €

Anmerkung:

Der Besuch des Ganztageskindergartens und eines Kindergartens mit geregelten Öffnungszeiten ist kombinierbar (z. B. 3 Tage Ganztageskindergarten und 2 Tage Regelkindergarten), ebenso Hort- und Kernzeitbetreuung. Die Gebühr für diese Betreuungsform stellt eine Gebührenkombination aus den unterschiedlichen Angebotsformen dar. Die Gebühr für die Verpflegung wird nach den tatsächlichen Verpflegungstagen berechnet.

Gebührenübersicht Kinderbetreuung 2012/2013

Anlage 2 zur Satzung vom 23.05.07 über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die städtischen Tageseinrichtungen für Kinder, Änderung vom 20.07.2011

Stadt Lauffen am Neckar

Gebührenübersicht für den Zeitraum 01.09.2012 – 31.08.2013**Kindergärten mit Regelöffnungszeiten *)**

	Für das Kind aus einer Familie mit 1 Kind unter 18 Jahren Euro/Monat	Für das Kind aus einer Familie mit 2 Kindern unter 18 Jahren Euro/Monat	Für das Kind aus einer Familie mit 3 Kindern unter 18 Jahren Euro/Monat	Für das Kind aus einer Familie mit 4 und mehr Kindern Unter 18 Jahren Euro/Monat
2012/2013	99 €	76 €	50 €	16 €

*) 11 Monatsbeiträge

2. Kindergärten mit verlängerten Öffnungszeiten *)

	Für das Kind aus einer Familie mit 1 Kind unter 18 Jahren Euro/Monat	Für das Kind aus einer Familie mit 2 Kindern unter 18 Jahren Euro/Monat	Für das Kind aus einer Familie mit 3 Kindern unter 18 Jahren Euro/Monat	Für das Kind aus einer Familie mit 4 und mehr Kindern Unter 18 Jahren Euro/Monat
2012/2013	123 €	95 €	63 €	21 €

*) 11 Monatsbeiträge

3. Ganztageskindergarten Karlstraße*)

Monatliches Brutto- Einkommen inkl. Kindergeld	Für das Kind aus einer Familie mit 1 Kind unter 18 Jahren Euro/Monat	Für das Kind aus einer Familie mit 2 Kindern unter 18 Jahren Euro/Monat	Für das Kind aus einer Familie mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren Euro/Monat	Zuzüglich monatliches Verpflegungs- geld Euro/Monat
bis 1.200 €	117 €	78 €	58 €	60 €
1.201 € – 2.000 €	156 €	115 €	92 €	60 €
2.001 € – 2.800 €	195 €	154 €	127 €	60 €
2.801 € – 3.600 €	234 €	191 €	159 €	60 €
3.601 € – 4.400 €	273 €	229 €	192 €	60 €
4.401 € – 5.200 €	313 €	267 €	226 €	60 €
ab 5.201 €	353 €	306 €	261 €	60 €

*) 11 Monatsbeiträge

4. Ganztageskrippe

Monatliches Brutto- Einkommen inkl. Kindergeld	Für das Kind aus einer Familie mit 1 Kind unter 18 Jahren Euro/Monat	Für das Kind aus einer Familie mit 2 Kindern unter 18 Jahren Euro/Monat	Für das Kind aus einer Familie mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren Euro/Monat	Zuzüglich monatliches Windel- und Verpflegungs- geld Euro/Monat
bis 1.200 €	100 €	78 €	55 €	60 €
1.201 € – 2.000 €	156 €	133 €	105 €	60 €
2.001 € – 2.800 €	211 €	188 €	156 €	60 €
2.801 € – 3.600 €	277 €	244 €	206 €	60 €
3.601 € – 4.400 €	344 €	305 €	261 €	60 €
4.401 € – 5.200 €	422 €	366 €	316 €	60 €
ab 5.201 €	499 €	433 €	378 €	60 €

*) 11 Monatsbeiträge

5. Kinderkrippe mit verlängerten Öffnungszeiten

Monatliches Brutto- Einkommen inkl. Kindergeld	Für das Kind aus einer Familie mit 1 Kind unter 18 Jahren Euro/Monat	Für das Kind aus einer Familie mit 2 Kindern unter 18 Jahren Euro/Monat	Für das Kind aus einer Familie mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren Euro/Monat	Zuzüglich monatliches Windel- und Verpflegungs- geld Euro/Monat
bis 1.200 €	65 €	51 €	35 €	60 €
1.201 € – 2.000 €	101 €	86 €	69 €	60 €
2.001 € – 2.800 €	137 €	123 €	101 €	60 €
2.801 € – 3.600 €	180 €	159 €	133 €	60 €
3.601 € – 4.400 €	224 €	199 €	170 €	60 €
4.401 € – 5.200 €	275 €	238 €	205 €	60 €
ab 5.201 €	325 €	282 €	246 €	60 €

*) 11 Monatsbeiträge

6. Kernzeitbetreuung (Herzog-Ulrich- und Hölderlin-Grundschule) *)

Monatliches Brutto-Einkommen inkl. Kindergeld	Für das Kind aus einer Familie mit 1 Kind unter 18 Jahren Euro/Monat	Für das Kind aus einer Familie mit 2 Kindern unter 18 Jahren Euro/Monat	Für das Kind aus einer Familie mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren Euro/Monat	Zuzüglich monatliches Verpflegungsgeld Euro/Monat
bis 1.200 €	31 €	23 €	17 €	60 €
1.201 € – 2.000 €	43 €	30 €	23 €	60 €
2.001 € – 2.800 €	53 €	37 €	28 €	60 €
2.801 € – 3.600 €	65 €	46 €	33 €	60 €
3.601 € – 4.400 €	76 €	54 €	40 €	60 €
4.401 € – 5.200 €	86 €	63 €	48 €	60 €
ab 5.201 €	99 €	73 €	59 €	60 €

*) 11 Monatsbeiträge

Hort an der Grundschule (Herzog-Ulrich-Grundschule)*)

Monatliches Brutto-Einkommen inkl. Kindergeld	Für das Kind aus einer Familie mit 1 Kind unter 18 Jahren Euro/Monat	Für das Kind aus einer Familie mit 2 Kindern unter 18 Jahren Euro/Monat	Für das Kind aus einer Familie mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren Euro/Monat	Zuzüglich monatliches Verpflegungsgeld Euro/Monat
bis 1.200 €	45 €	31 €	23 €	60 €
1.201 € – 2.000 €	68 €	51 €	35 €	60 €
2.001 € – 2.800 €	88 €	72 €	53 €	60 €
2.801 € – 3.600 €	117 €	91 €	69 €	60 €
3.601 € – 4.400 €	144 €	111 €	82 €	60 €
4.401 € – 5.200 €	172 €	131 €	97 €	60 €
ab 5.201 €	200 €	151 €	111 €	60 €

Anmerkung:

Der Besuch des Ganztageskindergartens und eines Kindergartens mit geregelten Öffnungszeiten ist kombinierbar (z. B. 3 Tage Ganztageskindergarten und 2 Tage Regelkindergarten), ebenso Hort- und Kernzeitbetreuung. Die Gebühr für diese Betreuungsform stellt eine Gebührenkombination aus den unterschiedlichen Angebotsformen dar. Die Gebühr für die Verpflegung wird nach den tatsächlichen Verpflegungstagen berechnet.

Weitere Beratungstermine zur gesplitteten Abwassergebühr im Bürgerbüro bzw. im Rathaus

Gesplittete Abwassergebühren

– Rückgabetermin beachten!

Ein Urteil des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg verpflichtet alle Kommunen in Baden-Württemberg und damit auch die Stadt Lauffen a. N. zur Einführung der gesplitteten Abwassergebühren. Als Grundlage für die Berechnung der Teilgebühr „Niederschlagswasser“ müssen die versiegelten und an die öffentliche Kanalisation angeschlossenen Flächen für jedes einzelne Grundstück im Einzugsbereich der Kanalisation ermittelt werden.

Lauffen a. N. hat sich für folgendes Verfahren zur Flächenermittlung entschieden:

- Die Grunderhebung der bebauten Flächen erfolgt aus dem amtlichen Liegenschaftskataster.
- Darüber hinaus versiegelte Flächen

werden durch die Auswertung von Luftbildern ermittelt.

- Jeder Grundstückseigentümer/Empfänger der Wasser-/Abwasserrechnung erhält zur Selbstauskunft/Kontrolle einen Lageplan mit Einzeichnung der versiegelten Flächen und ein Datenblatt.

Die Empfänger dieser Unterlagen werden gebeten, diese zu überprüfen, ob sie mit den tatsächlichen Verhältnissen auf Ihrem Grundstück übereinstimmen. Wichtig sind folgende Fragen:

- Sind die versiegelten Flächen richtig angegeben?
- Sind versiegelte Flächen berücksichtigt, beispielsweise Terrassen oder Gartenwege, die **nicht** an die Kanalisation angeschlossen sind?
- Befindet sich auf dem Grundstück eine Zisterne für Dachwasser ohne Überlauf?
- Welche versiegelte Fläche ist hier angeschlossen?
- Wird das Wasser aus Zisternen **mit** Überlauf für WC oder Waschmaschine (Brauchwasser) oder zur Gartenbewässerung verwendet?

Rückgabe oder weitere Beratung

Wenn der Lageplan mit den einge-

zeichneten Flächen und die sonstigen Feststellungen in Ordnung sind, unterschreiben Sie bitte das Original des Datenblattes und geben Sie dies, zusammen mit dem Original des Lageplans, an die Stadt zurück.

Wenn Sie Abweichungen zwischen den Unterlagen und den tatsächlichen Verhältnissen in Bezug auf die Flächenangaben oder die Versiegelungsart feststellen, berichtigen Sie dies auf den Datenblatt, unterschreiben dieses ebenfalls und geben Sie dieses dann, mit dem Lageplan, an die Stadt zurück.

Befindet sich auf Ihrem Grundstück eine Zisterne (Mindestinhalt 1 m³) vermerken Sie dies bitte im Datenblatt, die Veranlagungsfläche wird dann entsprechend automatisch berichtigt.

Wir bieten weiter die Hilfe eines Mitarbeiters des Ingenieurbüros und von Mitarbeitern der Stadtverwaltung zum Ausfüllen bzw. zur Kontrolle der Erhebungsbogen an.

Bitte vereinbaren Sie telefonisch unter den Rufnummern 07133/10644 oder 07133/10622 beim Rathaus Ihren Beratungstermin. Damit lassen sich Wartezeiten vermeiden.

Weitere Beratungstermine
Donnerstag, 28.07.2011, im Bürgerbüro
 Weitere Beratungstermine im Rathaus

Dienstag, 02.08.2011

Donnerstag, 04.08.2011.

Termine können Sie für diese Tage, jeweils zwischen 8.00 Uhr und 18.00 Uhr vereinbaren.

Schließung städtische Turnhallen

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass die städtischen Turnhallen in den Sommerferien in der **Zeit von Samstag, 28.07. – Sonntag, 11.09.2011 (je einschließlich) geschlossen sind.**

Es wird um Beachtung gebeten!

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 19.07.2011 – 25.07.2011

Geburten:

In Tübingen:

Leo Raoul Kern; Eltern: Andreas Martin Kern und Stefanie Verena Esther Müller, Lauffen am Neckar, Katharinenstraße 56.

Eheschließungen:

Ralph Kindermann und Stephanie Erb, Lauffen am Neckar, Katharinenstraße 26

Auswärtssterbefälle:

Joachim Kurt Ritter, Lauffen am Neckar, Schlehenweg 3

ALTERSJUBILARE

29.07. – 04.08.2011

29.07.1936 Erika Charlotte Meitingner, Christofstraße 10, 75 Jahre

30.07.1927 Edgar Gerhard Preuss, Ruländerweg 5, 84 Jahre

30.07.1931 Franziska Frieda Winter, Klosterhof 3, 80 Jahre

31.07.1930 Doris Friedhilde Schmid, Stauffenstraße 2/2, 81 Jahre

31.07.1939 Rolf Lothar Heilmann, Lindenstraße 6, 72 Jahre

02.08.1932 Luise Ritter, Goethestraße 25, 79 Jahre

02.08.1937 Horst Claus, Wilhelmstraße 22/2, 74 Jahre

02.08.1938 Karl Ritter, Im Brühl 26, 73 Jahre

03.08.1941 Ewald Schürlein, Gradmannstraße 39, 70 Jahre

Ehejubilare (Goldene Hochzeit):

29.07.1961 Ulrich Eugen und Lieselotte Sprösser geb. Frank, Heilbronner Str. 49.

30.07.1961 Ottavio und Achirópita Federico geb. Minnici, Oskar-von-Miller-Straße 4.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.